

Ressort: Politik

Bericht: Rente mit 63 benachteiligt Frauen

Berlin, 11.07.2015, 08:59 Uhr

GDN - Die Rente mit 63 benachteiligt einem Bericht des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" zufolge Frauen. Laut einer Antwort des Bundessozialministeriums auf eine kleine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion gebe es zwischen den Geschlechtern ein erhebliches Gefälle: Männer, die die abschlagsfreie Rente mit 63 nutzten, erhielten demnach zufolge eine Zahlung von durchschnittlich 1.239 Euro, Frauen nur von 947 Euro.

Als einer der Gründe gilt, dass Frauen oft in weniger gut dotierten Berufen und Branchen arbeiten. Von Juli bis Ende Dezember 2014 nutzten 136.000 Senioren die neue Regelung, knapp ein Drittel davon war weiblich. "Die Rente ab 63 ist eine Männerrente. Sie vergrößert die Rentenlücke zwischen Männern und Frauen", sagte Markus Kurth, rentenpolitischer Sprecher der Grünen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57419/bericht-rente-mit-63-benachteiligt-frauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619